

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Verkehr und Strukturentwicklung	Datum 04.08.2014	Drucksachen-Nr. 2014/165
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss Kreistag	nicht öffentlich öffentlich	22.09.2014 20.10.2014

Tagesordnungspunkt 2.1

Finanzbericht EVU seehäslle für das Wirtschaftsjahr 2014 (Stand 30.06.2014)

Sachverhalt

Nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäslle“ hat die Betriebsleitung den Landrat halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplans zu informieren. Die Betriebsleitung informiert ergänzend den Betriebsausschuss über die wirtschaftliche Lage.

Erfolgsplan:

Nach den Zahlen des ersten Halbjahres ist mit einem gegenüber der Wirtschaftsplanung geringeren Verlust von etwa 50.000 € für 2014 auszugehen.

Geplant war ein Verlust von 1.330.800 €, der aus den angesammelten Rücklagen auszugleichen ist. Es ist nicht zwingend, dass alle Aufwendungen und Erträge gleichmäßig über das Jahr verteilt anfallen. So werden üblicherweise Baumaßnahmen erst gegen Ende des Jahres ausgeführt. Damit fehlen wesentliche Aufwendungen in der Hochrechnung. Positiv zu vermerken sind höhere Zuschüsse nach dem AEG (etwa 13.000 €).

Von den kalkulierten Fahrplankilometern von 290.000 km sind zum Halbjahr exakt 141.946 km bereits gefahren. Wegen geplanter Sanierungsarbeiten im Herbst werden einige Fahrten wegen Streckensperrungen nicht ausgeführt. Zum Jahresende 2014 wird von 285.000 Fahrplankilometern der HzL ausgegangen.

Auf die wesentlichen Positionen wird im Einzelnen näher eingegangen.

Kontenbezeichnung	Planwert 2014	Planwert 1.1. bis 30.6.	Ergebnis Be- richtsjahr 2014	Vergleich
Gewinn- und Verlustrechnung				
1. Umsatzerlöse	2.620.300	1.310.150	1.209.546,09	-100.603,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.500	5.250	4.617,50	-632,50
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	420.000	210.000	0,00	-210.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.374.600	1.687.300	1.756.723,39	69.423,39
4. Abschreibungen				
a) Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	21.000	10.500	10.895,94	395,94
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	133.400	66.700	56.456,15	-10.243,85
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	50	0,00	-50,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.700	6.350	5.888,61	-461,39
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.330.800	-665.400	-615.800,50	49.599,50
10. Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag	-1.330.800	-665.400	-615.800,50	49.599,50

1. Umsatzerlöse:

Hier fehlen vor allem die Zuschüsse nach dem LEFG, da die Baumaßnahmen noch nicht begonnen sind. Bei den AEG-Zuschüssen werden wegen einer Vorjahresnachzahlung wohl 13.000 € mehr eingenommen.

2. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen:

Wie schon erwähnt, haben die Baumaßnahmen für Gleissanierungen noch nicht begonnen. Entsprechende Aufwendungen fehlen, die aber anfallen werden, weil die Arbeiten bereits vergeben sind. Die Kosten für die Verkehrsleistung der HzL sind etwas höher als geplant, weil eine Nachzahlung aus dem Vorjahr nicht mehr abgewickelt werden konnte.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hier wird von geringeren Aufwendungen ausgegangen, weil insbesondere keine Gleismessfahrten anfallen (2015). Die Buchführungskosten dürften wie im Vorjahr auch geringer ausfallen. Fortbildungsmaßnahmen werden nicht notwendig. Die Zahlungen für Versicherungen sind etwas höher, weil dies einen Jahresbetrag darstellt.

4. Zinsaufwand:

Entspricht der Planung. Derzeit leicht unter dem Ansatz, weil kein Kassenkredit nötig war.

Vermögensplan:

Der für 2014 geplante Einbau eines Erdtanks wird erst im Herbst ausgeführt. Der Abriss der bisher für die Betankung genutzten Tankstelle wird sich verzögern - daher ist keine Eile nötig. Das Bauantragsverfahren ist eingeleitet. Der zur Finanzierung vorgesehene Kredit wurde noch nicht aufgenommen. Die erübrigten Mittel aus vorigen Vermögensplänen werden zur Finanzierung von Maßnahmen in späteren Jahren eingesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2014 ist weitgehend planmäßig verlaufen. Diesen Verlauf weiterhin unterstellt und mit der Maßgabe, dass die Sanierungen planmäßig abgewickelt werden können, kann mit einem planmäßigen, eventuell sogar einem leicht geringeren Verlust für 2014, gerechnet werden.

Anlagen

Anlage 1 - Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahr 30.6.2014